

Carola Schlüter

ist Spezialistin für Neue Vokalmusik und Mitglied des ensemble phorminx und des SMASH-Ensembles (Salamanca/Spanien) sowie Duopartnerin mehrerer profilierter Pianistinnen. Zusammen mit dem *ensemble phorminx* führte sie verschiedene Kompositionsprojekte durch: »Vom Eise befreit – Neue Musik zu Goethes Sicht der Natur« (Preis der Deutschen Schallplattenkritik); »Blasphemie – Neue Musik zu Gedichten von Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts«; »Max Beckmanns »Apokalypse«-Zyklus im Fokus Neuer Musik«. Ihre Lied-Projekte erkunden ein kompositorisch-literarisches Terrain in der Regel ungehörter und neuer Werke. Die Sprechgesang-Interpretation von Schönbergs Pierrrot Lunaire führte Carola Schlüter u. a. nach Korea (ensemble TIMF) sowie in einer Version mit Puppenspiel mit dem SMASH-Ensemble nach Spanien. Zahlreiche Kompositionen für Ensemble, Duo oder Solo-Stimme werden und wurden für die Sängerin geschrieben. Sie arbeitet ebenso mit (noch) unbekannteren wie mit renommierten Komponistinnen und Komponisten wie Helmut Lachenmann, Niccolaus A. Huber, Youngji Pagh-Paan oder Adriana Hölszky zusammen. An der *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main* ist Carola Schlüter Dozentin für Gesang und Neue Vokalmusik. www.carola-schluefter.de

IEMA

Die Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA) ist der Ausbildungsbereich des Ensemble Modern und wurde 2003 mit dem Ziel gegründet, das musikalische Erbe weiterzutragen und neue Wege des zeitgenössischen künstlerischen Schaffens zu fördern. Die IEMA vereint unter ihrem Dach unterschiedlichste Ausbildungsprogramme für verschiedene Zielgruppen: von Education-Projekten über internationale Meisterkurse, das Internationale Kompositionsseminar bis hin zum

Masterstudiengang »Zeitgenössische Musik«, der in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main durchgeführt wird. Der Studiengang bietet bis zu 20 jungen Instrumentalisten, Dirigenten, Klangregisseuren und Komponisten die Möglichkeit, jeweils ein Jahr lang mit den Musikern des Ensemble Modern und renommierten Komponisten- und Dirigentenpersönlichkeiten am Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts zu arbeiten und die einstudierten Programme als IEMA-Ensemble in bis zu 30 Konzerten im In- und Ausland zu präsentieren.

Impressum

Konzept und Durchführung: Marion Saxer und Carola Schlüter

Grafik: Frank Pfeifer

»for Cathy Berberian«. *Stimmperformance um 1960* ist eine Veranstaltung des Instituts für Musikwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt www.muwi.uni-frankfurt.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Internationale
Ensemble
Modern
Akademie



FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

STADT KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

»for Cathy Berberian« Stimmperformance um 1960

Konzert-Symposium mit der Internationalen Ensemble Modern Akademie, der Sopranistin Carola Schlüter u. a.

4. Juli 2015 · 13.00 – 21.30 Uhr
Haus am Dom, Frankfurt

Programm: muwi.uni-frankfurt.de · Eintritt frei!

Die Sängerin und Stimmerperformerin Cathy

Berberian (4. Juli 1925 – 6. März 1983) ist die bedeutendste Pionierin einer neuen Gesangspraxis in der Musik der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Wie keine andere Interpretin ihrer Zeit war sie – auf höchstem sängerischen Niveau – rückhaltlos zu stimmexperimentellen Erkundungen jenseits des traditionellen Belcanto-Gesangs bereit. Zahlreiche Komponistinnen und Komponisten arbeiteten mit ihr zusammen und widmeten ihr Werke, in denen sie die unkonventionelle Behandlung der Stimme weiterentwickelten. Auch nachfolgende Komponistengenerationen konnten auf den neu erschlossenen Möglichkeiten der Gesangsperformance aufbauen und Kompositionen realisieren, die alle Aspekte der menschlichen Stimme zeigen – ohne Rücksicht auf überkommene ästhetische Imperative.

Das Konzert-Symposium bildet eine Synthese aus Vorträgen und musikalischen Darbietungen rund um die facettenreiche Künstlerinnenpersönlichkeit Cathy Berberian und verbindet den Diskurs mit dem Konzert. Mit dem IEMA-Ensemble 2014/15 und der Sopranistin Carola Schlüter konnten Interpreten von internationalem Rang gewonnen werden. Die Konzertprogramme umfassen Kompositionen, die in den Anfangszeiten des experimentellen Umgangs mit der Stimme entstanden sind und eigens für Cathy Berberian geschrieben wurden. Diesen treten Stücke zur Seite, die in jüngerer Zeit der Sopranistin Carola Schlüter gewidmet wurden. Die Vorträge beleuchten u. a. neue Gesangstechniken, Performanceaspekte, die leichte Muse, die medialisierte Stimme und Berberians Zusammenarbeit mit Komponistinnen und Komponisten. In einer weiter gefassten Reflexion soll der Bedeutung der Stimme im 20. Jahrhundert überhaupt nachgegangen werden.

Musik 1

13.00 Uhr **Luciano Berio** (1925–2003)
Sequenza III* (1965) für Stimme Solo
Begrüßung

Vorträge 1

13.15 Uhr **Christa Brüstele** (Graz) Performance und Performanceformativität bei Cathy Berberian
14.00 Uhr **Sarah Mauksch** (Frankfurt) For Cathy. Widmungskompositionen für Cathy Berberian

Musik 2

14.45 Uhr **John Cage** (1912–1992)
Song books* (1970)
15.15 Uhr Kaffeepause

Vorträge 2

15.45 Uhr **René Michaelson** (Frankfurt), »Wie einst in schöner'n Tagen« – Cathy Berberian und die leichte Muse
16.30 Uhr **Marion Saxer** (Frankfurt), Cathy Berberian und die Folgen. Die neue Vokalpraxis 1960–2015

Musik 3

17.15 Uhr **José Luis Torá** (*1966)
des Lallens)
que plor e vau cantan
(die Blüte** (2011/12)
for soprano and contrabass flute
Henri Pousseur (1929–2009)
Phonème pour Cathy* (1967)
17.45 Uhr Pause mit Imbiss und Getränken

Vorträge 3

18.30 Uhr **Doris Kolesch** (Berlin), Erkundungen, Experimente, Exzesse. Die Stimme im 20. Jahrhundert
19.15 Uhr **Johanna Dombois** (Köln), Cathy, the Mediaerian
20.00 Uhr Pause mit Imbiss und Getränken

Musik 4 Abendkonzert

20.30 Uhr **Sylvano Bussotti** (*1931)
Il Nudo* (1963)
quattro frammenti da Torso (lettura di Brabant) per soprano, pianoforte e quartetto d'archi
Andreas Sorg (*1959)
Ichkristallwald** (2015)
für Sopran, Klarinette, Klavier, Violine und Violoncello, Uraufführung
Luciano Berio (1925–2003)
Naturale (su melodie siciliane) (1985)
for viola, percussion + recorded voice
Tona Scherchen (*1938)
Mai* (1968)
für Mezzosopran und Streichquartett

Carola Schlüter Sopran
Maren Schwier Sopran (Bussotti)
Betty Nieswandt Kontrabassflöte
IEMA-Ensemble 2014/15
Nikolai Bernstein Dirigent

* komponiert für Cathy Berberian

** komponiert für Carola Schlüter